

Zl. ra004.1-3/2025-10-3
24. April 2026

Niederschrift

9. Sitzung der Gemeindevertretung Raggal
am 09. April 2026, um 20:00 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde
Raggal

Vorsitzende: Alexandra Daniela Martin, Raggal 41/2, 6741 Raggal

Anwesend: Joachim Bickel, Raggal 163, 6741 Raggal,
Bernhard Burtscher, Raggal 132/1, 6741 Raggal,
Alexander Sparr, Marul 59, 6741 Raggal,
Florian Heinzle, Raggal 98, 6741 Raggal,
Christine Helene Suire, Raggal 130/6, 6741 Raggal,
Michael Benda, Raggal 90, 6741 Raggal,
Frank Schneider, Raggal 223/1, 6741 Raggal,
Niklaus Burtscher, Marul 53, 6741 Raggal,
Verena Burtscher, Raggal 111/2, 6741 Raggal,
Christoph Zech, Marul 29/2, 6741 Raggal

Ersatzmitglieder: Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal

Entschuldigt: Andreas Bertel, BSc, Raggal 228, 6741 Raggal,
Richard Küng, Raggal 2/1, 6741 Raggal

Unentschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 Gemeindegesetz)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 19.02.2026
3. VN-Auskunftsersuchen – Bescheid
4. Holzverkauf Gemeindewald, Schlag Hinterschengla
5. Grundsatzbeschluss Waldwirtschaft 2026 -Gemeindewald und Ortschaftswald
6. Auskunftsersuchen gem. § 83 GG, Finanzlage der Gebarungsabteilung
7. KIBE-Umbau – weitere Vorgehensweise
8. Walserbibliothek Raggal
9. Berichte Ausschüsse und Delegierte
10. Berichte der Bürgermeisterin
11. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.02.2026:

Die Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.02.2026 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Der Änderungsantrag von Verena Burtscher wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld zur Sitzung auf der Cloud zugänglich gemacht und wird von ihr erläutert.

Nach kurzer Diskussion stellt die Bürgermeisterin den Antrag, die Niederschrift der 8. Gemeindevertretungssitzung inkl. der Änderungen zu genehmigen. JA: 7x, NEIN: 5x (Christine Suire, Alexander Sparr, Joachim Bickel, Michael Benda, Edwin Kaufmann)

3. VN-Auskunftsersuchen – Bescheid

In der Gemeindevertretungssitzung am 19.02.2026 wurde das Auskunftsersuchen von Frau Leibetseder, VN bereits besprochen. Der Bescheid wurde erstellt und der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Next Cloud zugänglich gemacht. Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Bescheid wie vorgestellt zu beschließen.

Beschluss: JA: 11x, NEIN: 1x (Verena Burtscher)

4. Holzverkauf Gemeindewald, Schlag Hintertschengla

Joachim Bickel präsentiert den von Mario Vaschauner erstellten Preisvergleich:

Preisvergleich Rundholz Frühjahr 2026			
Firma Erhart			
Preise netto frei Werk (ohne Frachtkosten)			
ab 20cm MDM			
Fichte			
B	125	€/fm	
C	100	€/fm	
CX	80	€/fm	
B+ ab 45cm	150	€/fm	
Tanne			
B	110	€/fm	
C	90	€/fm	
CX	70	€/fm	
B+ ab 45cm	140	€/fm	
ergibt ein B/C Mischpreis bei 50% C und B von 112,5 €/fm Fichte			
es ist davon auszugehen das beim Schwachholz mehr C wie B Anteil sein wird			
Preise Waldverband Vorarlberg			
Preise netto frei Werk (ohne Frachtkosten)			
Momentane Preise für Standardholzpartien.(Starkholz)			
Fi B 40cm + 125,--			
Fi C 40cm + 100,--			
Fi CX 40cm + 70,--			
Ta B 40cm+ ca. 115,--			
Ta C 40cm+ ca. 90,--			
Ta CX 40cm+ ca. 70,--			
Die Preise können je nach Qualität der Rundholzpartie um ca. 3 – 5 Euro nach unten bzw. nach oben berichtigt werden.			
Preise Tirol (Waggon/Sattelverladung in Ludesch)			
Preise frei Waggon ab Februar 2026(Frachtkosten)			
Pfeifer Holz			
Fichte von 20 bis 40cm			
B/C Mischpreis	135	€/fm	abzüglich ca 15€/fm Fracht für Verladung
CX	110	€/fm	abzüglich ca 15€/fm Fracht für Verladung
Tanne von 20 bis 40cm			
B/C Mischpreis	125	€/fm	abzüglich ca 15€/fm Fracht für Verladung
CX	100	€/fm	abzüglich ca 15€/fm Fracht für Verladung
Es kommt fast nur Fichtenholz auch viel im Bereich von 20 bis 40cm wo Erfahrungsgemäß der C Anteil höher ist als der B Anteil			

Mario Vaschauner empfiehlt die Vergabe des Starkholzes an die Firma Erhart. Das Schwachholz soll ins Tirol vergeben werden, zumal das Sägewerk Erhart umgebaut wird, und dadurch im Frühjahr keine Kapazität für Schwachholz hat.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, das Nutzholz wie von Mario Vaschauner empfohlen, zu vergeben. Beschluss: einstimmig, Enthaltung aufgrund von Befangenheit: Florian Heinzle
Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, das Brennholz zu netto € 42,00/fm an Hubert Dünser zu vergeben. Beschluss: einstimmig

5. Grundsatzbeschluss Waldwirtschaft 2026 -Gemeindewald und Ortschaftswald

Joachim Bickel erläutert die forstlichen Aktivitäten für den Gemeindewald. Vor allem handelt es sich hierbei um Schadholzaufarbeitung und Aufforstung. Alexander Sparr berichtet ebenfalls die geplanten forstlichen Arbeiten für den Ortschaftswald (Aufforstung, Schadholzaufarbeitung und Holzbezug).

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag für den Grundsatzbeschluss Waldwirtschaft 2026, die Ausarbeitung und Umsetzung an den Vorstand zu delegieren.

Beschluss: JA: 10x, NEIN: 2x (Verena Burtscher, Florian Heinzle)

6. Auskunftersuchen gem. § 83 GG, Finanzlage der Gebarungsabteilung

Von der Gebarungskontrolle des Landes Vorarlberg ist am 26.02.2026 ein Auskunftersuchen gem. § 83 zur Finanzlage bzw. dem Finanzierungskonzept budgetierter Investitionsvorhaben eingelangt. Daraufhin erging am 27.02.2026 ein Schreiben der Bürgermeisterin mit dem Ansuchen um Akteneinsicht retour. Am 12.03.2026 erfolgte die Stellungnahme und die Beantwortung der einzelnen Punkte durch die Bürgermeisterin.

Die Rückmeldung der Gebarungskontrolle, Hr. Lukas Lindemann, inkl. dem ursprünglich ausschlaggebenden Ansuchen vom 10.02.2026 von Verena Burtscher ist am 27.03.2026 bei der Gemeinde eingelangt. Die Unterlagen zum Sachverhalt wurden der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Cloud zur Verfügung gestellt.

Die Bürgermeisterin bittet Verena Burtscher diesbezüglich um Beantwortung folgender Fragen:

- Was war der Grundgedanke dieses Schreibens, das Gute, das daraus für die Gemeinde resultieren sollte?
- War ihr bewusst, dass sie damit die gesamte Gemeindevertretung in ein schlechtes Licht rückt?
- Welche Rückmeldungen hat sie von den angeschriebenen Landespolitikern erhalten?

Verena Burtscher berichtet, dass aufgrund des mangelnden Informationsflusses seitens der Gemeinde sehr wohl legitim sei, beim Land Vorarlberg, um einen eventuellen Aufschub des Umbaus KIBE bzw. dem tatsächlichen Stand der Dinge betr. Kinderbetreuungsgesetz nachzufragen. Die Bürgermeisterin entgegnet, dass auch bei der Gemeinde nachgefragt hätte werden können. Zwei Rückmeldungen vom Land Vorarlberg sind lt. Verena Burtscher eingelangt: der Umbau KIBE ist bereits behördlich genehmigt und der Umbau liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Außerdem gibt es landesseitig keine Auflage bzw. ist es nicht nötig, den Umbau der KIBE durchzuführen. Der Versorgungsauftrag würde erfüllt.

Der Versorgungsauftrag muss erfüllt werden, kein Spielraum möglich. Wie das die einzelnen Gemeinden umsetzen, obliegt diesen. Die große Herausforderung sind die jährlich

unterschiedlichen Kinderzahlen. Die Bürgermeisterin erläutert die Kinderzahlen für die kommenden Jahre, der Versorgungsauftrag würde heuer erfüllt, kann aber zB nächstes Jahr – sollten alle berechtigten Familien den Versorgungsauftrag in Anspruch nehmen – nicht erfüllt werden. Sollte der Umbau nicht stattfinden würde das bedeuten, dass evt. Kinder in einer anderen Talgemeinde betreut werden müssen, was wiederum Kosten für die Gemeinde Raggal bedeuten würde. Die Intention war jedoch klar, alle Kinder der Gemeinde vor Ort betreuen zu können.

Die Bürgermeisterin bittet um ein klares Comittment der Gemeindevertretung zur Umsetzung aller in der Budgetsitzung besprochenen Projekte:

Bernhard Burtscher ist enttäuscht über die Vorgangsweise von Verena Burtscher und ist der Meinung, dass eine Einigung innerhalb der Gemeindevertretung möglich sein müsste. Aufgrund der Dorfentwicklung (Zuzug, Lage, Einwohnerprognose usw.) und der derzeitigen Kosten und Förderungen soll eine Entscheidung in der nächsten Sitzung fallen.

Alexander Sparr berichtet über die Projektierung und der damaligen Entscheidung eine „Low Budget“ Variante durchzuführen. In die verschiedensten Ausschüsse und die Gemeindevertretung wurde laufend berichtet, die Vorgangsweise von Verena Burtscher findet er nicht gut.

Verena Burtscher stellt klar, dass von ihr nur eine Anfrage ans Land Vorarlberg gestellt wurde, den Umbau der KIBE zu verschieben.

Alexander Sparr stellt fest, dass viel Zeit und Energie bereits in das Projekt geflossen ist und ein weiterer Schritt nur mit dem vollen Rückhalt der Gemeindevertretung möglich ist.

Florian Heinzle hinterfragt nochmals, ob die Sondergenehmigung auch ohne Umbau weiterläuft. Die Bürgermeisterin erklärt nochmals, dass die Entscheidung nicht nur aufgrund der heurigen Kinderzahlen gefällt werden kann.

Christoph Zech: Grundsatzbeschluss besteht; Gutachten, Einreichung wurden gemacht, wären alles verlorene Kosten.

Joachim Bickel weist daraufhin, dass Pros und Contras vorliegen, es dem Gemeindevorstand allerdings sehr wichtig ist, eine möglichst einstimmige Entscheidung zu fällen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie zu 100% hinter dem Projekt steht, allerdings werden die Zweifel ernstgenommen und daher soll ein klares Bekenntnis der jetzigen Gemeindevertretung (evt. erneuter Grundsatzbeschluss) fallen. Der richtungswisende Grundsatzbeschluss im Jahre 2022 war einstimmig.

Niklaus Burtscher findet den Ansatz Sparmöglichkeiten aufzutun sehr wichtig, da viele Projekte in naher Zukunft zu erwarten sind (ZB VH Marul); allerdings bereits viel Zeit investiert wurde und ein Stop so kurz vor Baubeginn schwierig ist.

Frank Schneider erinnert, dass die einzelnen Projekte im Zuge der Auftragsvergabe usw. nochmals abgestimmt werden. Ein Umbau in einigen Jahren sicher noch teurer ist, und die KIBE auch talweit betrachtet werden sollte (Aufnahmen externer Kinder möglich).

Florian Heinzle: Wurde die Variante Unterbringung KIGA und KIBE im Gemeindehaus geprüft? Bernhard Burtcher teilt mit, dass diese während der Anfangsphase des Projektes bereits geprüft und aufgrund der sehr hohen Kosten und der Langfristigkeit (Umsetzung im Dorfkern, Umzug verschiedener Einrichtungen usw.) nicht realisiert wurde.

Edwin Kaufmann würde den Grundsatzbeschluss neu einholen und dann mit Rückhalt weiterarbeiten.

Alexander Sparr: das Projekt wurde gestoppt, ihm ist der Rückhalt der Gemeindevertretung sehr wichtig. Die Förderzusagen fehlen noch.

Auf Nachfrage von Frank Schneider, gibt die Bürgermeisterin die voraussichtlichen Förderzahlungen des Lands Vorarlberg (ca. 20% Strukturförderung und 27% Förderung Elementarpädagogik, sowie KIP-Förderungen) bekannt. Eine Realisierung würde sich bis ins Schuljahr 2026/27 verschieben.

Lt. Alexander Sparr müssen die Angebote neu eingeholt werden, aufgrund der jetzigen Preissituation wird dies noch spannend.

Bernhard Burtcher verweist positiv auf die vorausschauenden und mutigen Investitionsentscheidungen der Gemeindevertretung in der Vergangenheit – etwa im Zusammenhang mit dem Kulturhaus Raggal, dem Gemeindehaus Raggal sowie dem Kanalkataster. Diese Maßnahmen haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich Raggal heute als attraktive Zuzugsgemeinde entwickelt hat.

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin stellt die Frage, ob ein erneuter Grundsatzbeschluss bzw. ein Grundsatzbeschluss auf das genehmigte Projekt eingeholt werden soll. Für die Mehrheit der Gemeindevertretung ist dies ok, d.h. dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung am 23.04.2026 auf der Tagesordnung sein. Alexander Sparr wird gebeten, beim nächsten Punkt fortzufahren.

7. KIBE-Umbau – weitere Vorgehensweise

Alexander Sparr präsentiert die Baukostenberechnung und erläutert die einzelnen Positionen:

Gesamtpreis:	€ 436.700,50
20% Umsatzsteuer:	€ 87.340,10
Baukostensumme brutto:	€ 524.040,60

Zu erwartende Förderungen – Förderzusage noch nicht erhalten:

Ca. 20 % Strukturförderung	€ 104.808,12
Förderung Elementarpädagogik ca. 27%	€ 141.490,96
KIP Fördermittel Gemeinde	€ 44.611,99
Gesamt:	€ 290.911,07

Gepl. Baukostensumme abzgl. Förderungen € 233.129,53

Sollte der Grundsatzbeschluss in der kommenden Gemeindevertretungssitzung getätigt werden, werden selbstverständlich aktualisierte Angebote eingeholt.

8. Walserbibliothek Raggal

Joachim Bickel:

Im Februar wurde durch den Gemeindevorstand ein Beschluss gefasst. Ziel war es, notwendige Maßnahmen und Anforderungen – analog zu anderen Einrichtungen – umzusetzen. Die grundsätzliche Bedeutung der Bücherei sowie die Arbeit des Teams standen dabei zu keinem Zeitpunkt infrage. Ebenso bestand seitens des Vorstands stets eine wohlwollende Haltung gegenüber der Bücherei.

Es wurden mehrfach Versuche unternommen, Gespräche zu führen. Seitens des Vorstands erfolgten Einladungen zu Vorstandssitzungen, ebenso wurde eine schriftliche Einladung ausgesprochen. Ziel war ein Austausch auf Augenhöhe, insbesondere zu internen Abläufen und Kompetenzfragen.

Der Verlauf der Kommunikation wurde jedoch zunehmend als schwierig und teilweise nicht nachvollziehbar empfunden. Insbesondere Aussendungen über WhatsApp und soziale Medien führten zu Verwunderung, die offenen Themen hätten nach Ansicht des Vorstands intern geklärt werden sollen.

Im Rahmen einer Sitzung mit 3 Teammitgliedern (Erika Burtscher, Ingrid Küng, Natascha Gassner) wurde ein Gespräch auf Augenhöhe geführt. Die Tonbandmitschrift dieser Besprechung (17 Seiten) wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld über die Nextcloud zur Verfügung gestellt. Die Besprechung wurde seitens des Vorstandes als konstruktiv empfunden.

Zwei Tage nach der Besprechung erfolgte der überraschende Rücktritt des Teams sowie der Leitung der Bücherei. Seitens des Vorstands wird festgehalten, dass dies nicht Ziel der Gespräche war. Vielmehr wurde eine konstruktive Zusammenarbeit angestrebt.

Der Rücktritt wurde zur Kenntnis genommen. In weiterer Folge wurde die Bevölkerung aufgerufen, sich an einer Neuorganisation zu beteiligen. Es haben sich daraufhin Personen zur Mitarbeit bereit erklärt.

Die Bücherei wird mit 19.04. wieder für die Allgemeinheit geöffnet. Die Öffnungszeiten werden online veröffentlicht. Der Vorstand bekennt sich klar zur Bücherei und deren Fortbestand.

Verena Burtscher – Tonband Mitschrift:

Zur öffentlichen Behauptung des Gemeindevorstandes vom 06.03.2026 – Einladungen wurden leider von Vertreterinnen der Bücherei nie wahrgenommen möchte ich Folgendes festhalten: es haben mehrere nachweislich protokollierte Gespräche und Prüfungen im Beisein von Vertreterinnen der Bücherei von 2022 bis 2026 stattgefunden. Ich persönlich war mind. bei 5 Prüfungen und beim vom Prüfungsausschuss empfohlenen Gespräch am

05.08.2024 anwesend. Deshalb, liebe Alexandra, stelle ich dir folgende Frage und bitte um Richtigstellung. Haben diese Gespräche und Prüfungen mit Büchereimitarbeiterinnen stattgefunden? Ja oder Nein?

Joachim Bickel bestätigt, dass Prüfungen stattgefunden haben. Das letzte Gespräch mit dem Gemeindevorstand 2024. Es ist sehr verwunderlich, dass es in all den Jahren nicht möglich war, 1x/Jahr an einer Besprechung bzw. Budgetplanung mit dem Gemeindevorstand teilzunehmen. Für weitere Gemeindeeinrichtungen wie die Ortschaft Marul, die Feuerwehr, der Kindergarten usw. ist dies problemlos möglich.

Der Gemeindevorstand verdeutlicht nochmals, dass die Forderungen absolut nicht außergewöhnlich sind bzw. waren.

Burtscher Bernhard betont, dass sich die Anforderungen im absolut üblichen Rahmen bewegen und im Hinblick auf buchhalterische Belange keineswegs außergewöhnlich hoch angesetzt waren (insbesondere hinsichtlich interner Abläufe wie der zeitgerechten und formal korrekten Vorlage von Rechnungen). Gleichzeitig hält er fest, dass ihm bewusst ist, dass es sich um langjährige zwischenmenschliche Problematiken handelt, die nicht auf dieser Ebene zu klären sind.

Christoph Zech teilt mit, dass die Walserbibliothek Raggal aufgrund der Niederlegung zwischenzeitlich geprüft wurde, das Prüfergebnis ist negativ. Der Prüfbericht ist Bestandteil der Rechnungsabschluss-Sitzung erläutert.

Niklaus Burtscher wirft ein, dass dies weder Zeit noch Ort für eine derartige Diskussion ist, die Gemeindevertretung benötigt diese Zeit um sich Projekten zu widmen.

Florian Heinzle betont die stets gute Arbeit des bisherigen Teams der Walserbibliothek Raggal und bedauert dieses unschöne Ende.

9. Berichte Ausschüsse und Delegierte

- Frank Schneider – AG Wallis:
Hannes Konzett – Genussziele.com – wurde beauftragt. Um die weitere Vorgangsweise zu koordinieren, schlägt er vor, einen gemeinsamen Besprechungstermin zu vereinbaren. Alexandra Martin wird dies abklären.

10. Berichte der Bürgermeisterin

- Jugendfeuerwehr Wissenstest fand vergangene Woche in Raggal statt. Tolle Veranstaltung für die Jungfeuerwehrler/Innen.
- Ferienwohnung Wallis: seit 20.12.2025 bis Ende März sehr viele Buchungen über Booking.com und Airbnb – Ertrag € 10.767,00 (Heizkosten und Wasser noch nicht einberechnet)
- AG Marul: Anfrage an Verena Burtscher zum Status quo? Verena Burtscher schickt das Protokoll.
- Volksbegehren „Erhalt der Abteilungen Geburtshilfe, Gynäkologie und Kinderheilkunde im Krankenhaus Dornbirn“: Eintragungszeitraum 15.04.-10.06.2026

11. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

- Bernhard Burtscher:
Betreffend der in der letzten Gemeindevertretungssitzung getätigten Vorwürfe betreffend die Vergabe der PV-Anlage für das Gemeindehaus, erläutert Bernhard Burtscher den Angebotsvergleich mit dem Zweitbieter – Fa. BK Röthis. Mit dem angebotenen Preis von € 31.720,00 ist die Firma Licht und Wärme Best- und Billigstbieter – Fa. BK Röthis: € 32.960,57.
Hierzu möchte Niklaus Burtscher, Fa. Sonna, noch diverse Unklarheiten klären bzw. das damals von ihm gestellte Angebot konkretisieren, da er die Darstellung in der Öffentlichkeit als nicht sehr positiv empfunden hat. Diverse Punkte werden von den beiden örtlichen Anbietern besprochen und so weit geklärt.
- Frank Schneider:
In der Budgetsitzung wurde eine Sanierung bzw. Ausbesserung des Ballplatzes beim Gemeindeamt mit eingeplant. Frank Schneider möchte den Stand der Dinge erfahren. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass konkrete Pläne derzeit nicht existieren, das Projekt wird in einer der nächsten Sitzungen besprochen. Umsetzungszeitraum wäre voraussichtlich in den Sommerferien, da es sich um den Pausenplatz der Schule handelt.
- Bürgermeisterin Alexandra Martin:
Am 07.04.2026 fand in Marul eine Begehung mit LR Christian Gantner, Vertretern der Abteilung Geologie des Landes Vorarlberg, Grundeigentümern, Vertretern des DLZ Blumenegg uvm. statt. Verständnis vor Ort für die Situation wurde gezeigt. Es konnte gemeinsam ein Ablauf für künftige Widmungsverfahren definiert werden.
Als Folge einer Besprechung der Arbeitsgruppe Marul der Gemeinde Raggal wurde mit der WLV und der Geologie über eine engmaschige Datenerfassung gesprochen. Im Zuge dessen hat Joachim Bickel LR Christian Gantner um Unterstützung des Landes in Bezug auf die laufende Datenerfassung und Erweiterung des Wissenstandes zur Hangrutschung Marul gebeten.
Jürgen Österle bringt ein, dass aus sich der Geologie eine flächige Datenaufnahme (zb Scan) als Grundlage für künftige Gutachten von Vorteil wäre. (z.B. mittels Dohnenaufnahmen).
- Florian Heinzle:
Warum erfolgte diese Gemeindevertretungssitzung als eine zusätzliche Sitzung außerhalb der avisierten Termine?
Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die kommende Sitzung am 23.04.2026 hauptsächlich für den Rechnungsabschluss geplant ist – es würde den Rahmen sprengen, wenn zusätzlich so viele Punkte auf der Tagesordnung wären.

Die Frage, ob alle Ersatzmitglieder die Einladung inkl. Link zur Next Cloud erhalten, wird bejaht.
- Bürgermeisterin Alexandra Martin:
Auf die Frage, ob es möglich ist, die kommende Rechnungsabschluss-Sitzung am 23.04.2026 um 19:00 Uhr zu beginnen, erfolgt allgemeine Zustimmung.

Ende der Sitzung: ca. 22:00 Uhr

Schriefführerin:

Birgit Drexel, HNr. 220, 6741 Raggal

Genehmigt von:

Alexandra Daniela Martin

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.